

Fachdidaktisches Peercoaching und die Entwicklung professioneller Kompetenz zu naturwissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung in Unterrichtspraktika



Stefanie Schnebel (schnebel@ph-weingarten.de), PH Weingarten
 Holger Weitzel (weitzel@ph-weingarten.de), PH Weingarten

Die Entwicklung von professioneller Kompetenz zur Planung von Unterricht ist eine zentrale Aufgabe von Lehrer/innenbildung. Unterrichtspraktika gelten hierfür als relevante Lerngelegenheit. Wenig erforscht ist bislang, inwieweit die reziproke Unterstützung von Studierenden bei der Unterrichtsplanung Potenzial für die Ausdifferenzierung pädagogischer und/oder fachdidaktischer Aspekte von Planungskompetenz bereit hält.

Kooperative Unterrichtsplanung als Lerngelegenheit

Studierende werden in Schulpraktika häufig in Tandems oder Gruppen eingesetzt. Die kooperative Unterrichtsplanung zwischen Peers könnte eine Lerngelegenheit darstellen, die die Kooperation zwischen betreuenden Lehrkräften und Studierenden ergänzt. Ihre Bedeutung wurde bislang kaum angeregt und systematisch untersucht. Ihr kann Potential auf vier Ebenen beigemessen werden:

1. Allgemeindidaktische Planungskompetenz
2. Fachdidaktische Planungskompetenz
3. Emotionale und Motivationale Unterstützung
4. Strategien der Kooperation, Unterrichtsentwicklung und Professionalisierung

didaktische Kompetenz, um die von Ihnen betreuten Studierenden hierzu adäquat bei der Unterrichtsplanung zu unterstützen (Schneider & Plasman, 2011; Kunz, 2011) Reziprokes Coaching zwischen fachlich und fachdidaktisches geschulten Studierenden könnte eine Möglichkeit eröffnen, die Entwicklung der Planungskompetenz von Studierenden auch in solchen Bereichen fördern, in denen sie wenig Unterstützung von schulischer Seite erhalten können.

Naturwissenschaftliche Erkenntnisgewinnung - ein komplexes Professionalisierungsfeld

Die Kompetenz zur Entwicklung von Unterricht zu Methoden naturwissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung ist für Studierende wie erfahrene Lehrkräfte schwierig. Lehrkräften fehlt teilweise die fach-

Leitende Fragestellung

Inwieweit lassen sich durch ein systematisches, fachdidaktisch orientiertes Coaching zwischen Studierenden zusätzliche Lerngelegenheiten für studiums begleitende Schulpraktika zur Verbesserung der Planungskompetenz von Studierenden gestalten?

Konzeption und Untersuchungsdesign

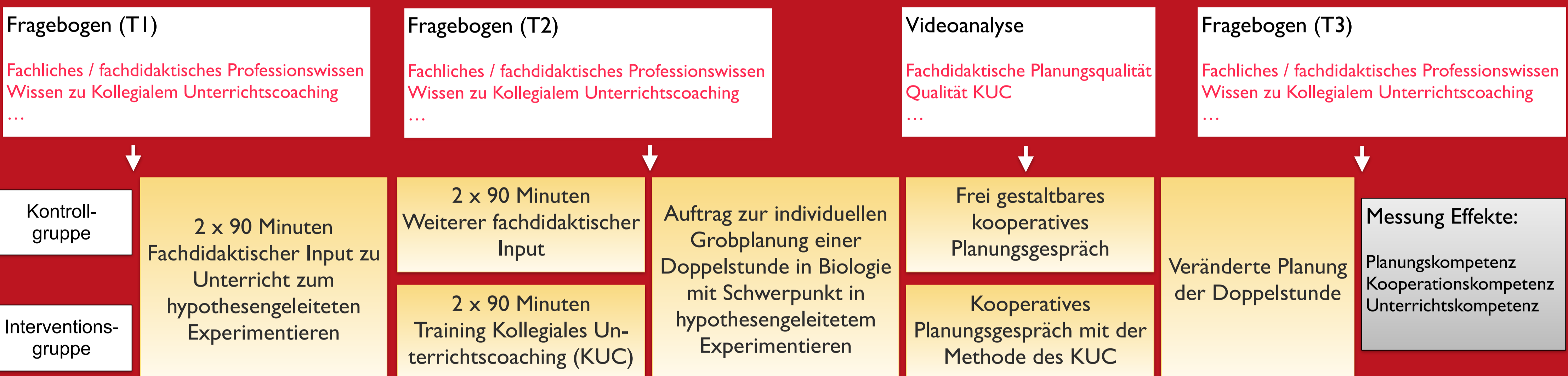


Abb. 1: Bildschirmkopie eines Planungsgesprächs zwischen Studierenden.

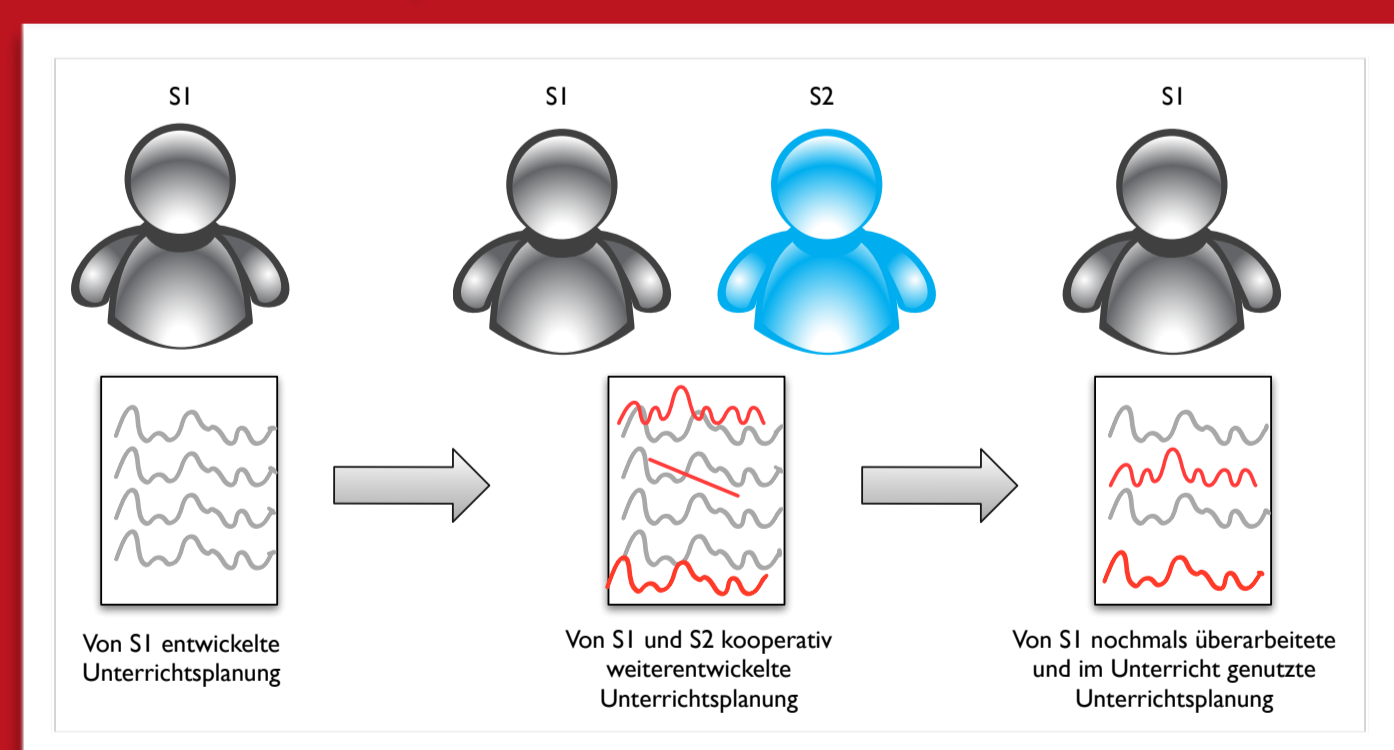
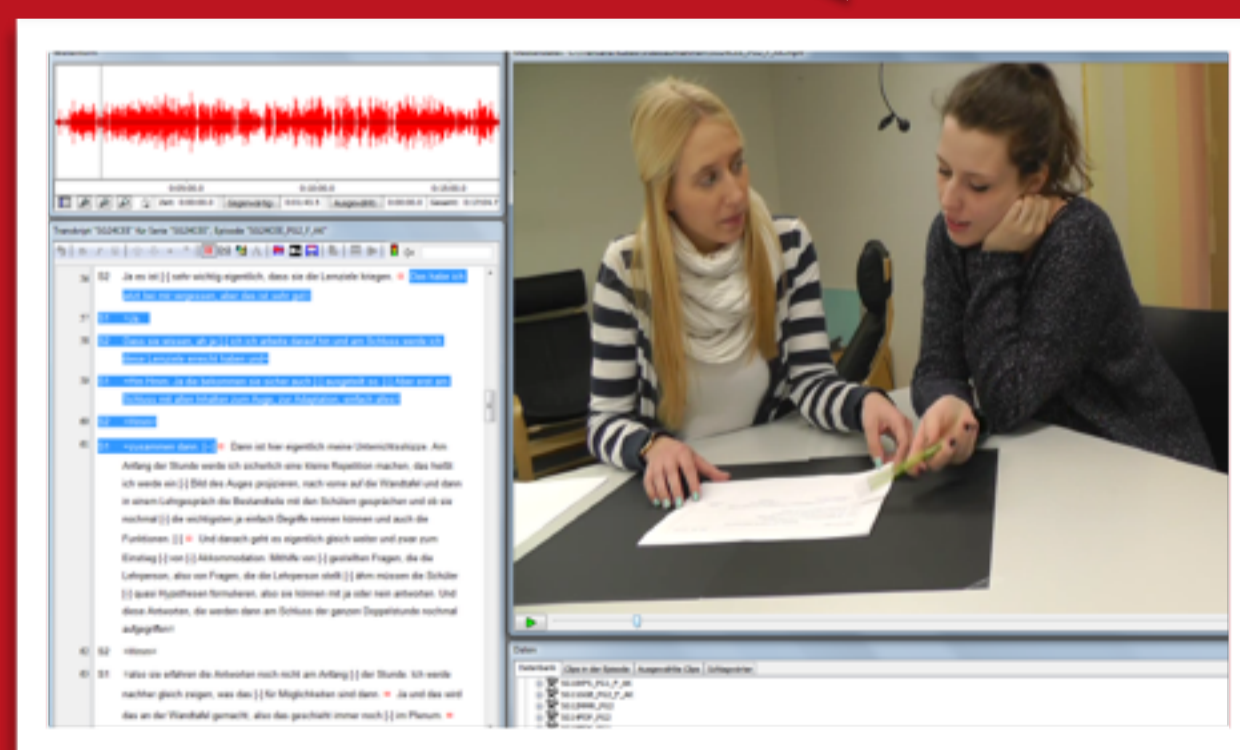


Abb. 2: Ablauf der kooperativen Unterrichtsplanung, S1 = Studierende 1, S2 = Studierende 2

Beteiligte Hochschulen: PH Weingarten (D), PH St. Gallen, PH Thurgau, PH Zürich (alle CH)

Stichprobe: Studierende der Sekundarstufe mit Vertiefungsfach Biologie (N = 119)

Untersuchungsfokus: Messung von Effekten einer Intervention zum Kollegialen Unterrichtscoaching (KUC) auf (a) das Wissen und die Überzeugungen bezüglich kooperativer Unterrichtsplanung, (b) fachliches und fachdidaktisches Professionswissen zum hypothesengeleiteten Experimentieren und (c) das Planungshandeln von Studierenden.

Kunz, H. (2011). Professionswissen von Lehrkräften der Naturwissenschaften im Kompetenzbereich Erkenntnisgewinnung. Universität Kassel

Schnebel, S. & Kreis, A. (2014). Kollegiales Unterrichtscoaching zwischen Lehramtsstudierenden. Journal für LehrerInnenbildung, 4, 41-46.

Schneider, R. & Plasman, K. (2011). Science Teacher Learning Progressions: A Review of Science Teachers' Pedagogical Content Knowledge Development. Review of Educational Research, 81, 4, 530-565.